

II-240 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 194/1

1987-03-24

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, Dkfm. BAUER
 an den Herrn Bundesminister für Finanzen
 betreffend den Rechnungshofbericht über die Salzburger
 Landeshypothekenbank

Der Rechnungshof hat in seinem Bericht über die Salzburger Landeshypothekenbank massive Kritik an der Kredit- und Beteiligungspolitik dieses Instituts geübt. So seien vor allem volkswirtschaftliche Gesichtspunkte gegenüber kaufmännischen im Vordergrund gestanden. Bei der Kommunalfinanzierung wäre die Bonitätsprüfung der Gemeinden vernachlässigt worden und die Beteiligungen der Bank hätten überwiegend Verluste gebracht. Beim Einstieg des Instituts in das Universalbankgeschäft seien darüber hinaus große Organisationsmängel aufgetreten und moderne Betriebstechniken würden teilweise überhaupt fehlen.

Die Salzburger Landeshypothekenbank bestreitet darüber hinaus das Recht des Finanzministers zur Bestellung eines Staatskommissärs bei dieser Bank.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e

1. Verfügt die Salzburger Landeshypothekenbank bereits über eine moderne Innenrevision im Sinne der Kreditwesengesetznovelle 1986 ?
2. Inwieweit wird die kritisierte Kredit- und Beteiligungspolitik des Instituts die Erfüllung der strengerer Eigenkapitalerfordernisse im Sinne der Kreditwesengesetznovelle 1986 beeinträchtigen ?
3. Kann Ihrer Auffassung nach die bestehende Landesaufsicht über das Institut die Bestellung eines Staatskommissärs durch den Finanzminister ersetzen ?